

Spargelschälerin bekommt Mann

GEMEINNÜTZIG Bürgerstiftung hat neue Pläne / Mehl und Kaus rücken in Stiftungsrat nach

LAMPERTHEIM - (ulm). Sparsam wirtschaften und dennoch Gutes für Lampertheim tun – das schafft die Bürgerstiftung gleichzeitig. Bei der Stifterversammlung am späten Dienstagnachmittag zog der Vorstand der Stiftung eine positive Bilanz des vergangenen Jahres und bekam das Vertrauen der anwesenden Stifter ausgesprochen. Zugleich wurden anstehende Projekte angesprochen, darunter die Erweiterung der Bronzeskulpturen an der Ecke Römer-/Kaiserstraße.

Wirtschaftlich gesund

Vorstandschef Frank-Rüdiger Kirschner versprühte wie gewohnt gute Laune: „Wir sind wirtschaftlich rundum gesund. Und wir haben uns schrittweise nach vorne entwickelt und nachhaltige Projekte initiiert.“ Die fünfeinhalb Jahre junge Bürgerstiftung wolle in der Stadt Spuren hinterlassen – mit Gegenständen, aber auch durch Kulturangebote wie die Neujahrskonzerte der Starkenburg Philharmoniker und Vorträge.

Kirschner erinnerte daran, dass die Bürgerstiftung 2014 den „LiteraTurm“ im Stadtpark samt Sitzbank und Arbeitsjacken für ehrenamtlich tätige Flüchtlinge gespendet hat. Dazu kam die Auszeichnung „Courage für Lampertheim“ für den AZ Vogelpark und die DLRG-Ortsgruppe. Stolz zeigte sich Kirschner über die Verleihung des Gütesiegels an die Bürgerstiftung.

Auch in diesem Jahr sollen unter der Überschrift „Courage in Lampertheim“ wieder gemeinnützige Organisationen finanziell unterstützt werden. Wer das sein wird, ist laut Kirschner noch nicht entschieden. „Vorschläge sind willkommen“, warf Vorstandskollege Dieter Goll ein. Freuen können sich Interessierte auf den Jahresempfang der Bürgerstiftung am 19. Mai, wenn Trainer-Legende Klaus Schlappner unter dem Motto „Von der Kurpfalz nach China und zurück“ aus seinem Leben erzählen wird. Ende Juni will die Stiftung die Spargelschälerin-Skulptur um einen Mann ergänzen. Des Weiteren soll die Musikschule unterstützt werden. Auch das nächste Neujahrskonzert wird vorbereitet. Goll verriet, dass die Stiftung Sponsoren für weitere Sitzbänke suchen wolle. Bürger sollen aufgefordert werden, Vorschläge zu machen, wo Bänke aufgestellt werden könnten. Vorstandskollegin Elzbieta Liermann berichtete von der Idee einer Lampertheimerin, Bilder von früher in den Straßen der Spargelstadt aufzuhängen.

Die Bürgerstiftung hat ein Stiftungskapital von annähernd 162 000 Euro. 2014 war es um mehr als 6 000 Euro gestiegen. Man hofft, das Kapital in diesem Jahr um 10 000 Euro aufstocken zu können. 2014 förderte die Stiftung sieben Projekte mit mehr als 27 000 Euro. 2015 sind Projektförderungen von rund 25 000 Euro geplant. Wegen

der Nichtverzinsung von Geld auf Giro- und Tagesgeldkonten sieht sich die Stiftung gezwungen, mehr Geld „vorsichtig“ anzulegen.

Einstimmig wurden zwei Nachrücker in den Stiftungsrat gewählt: Hans-Jürgen Mehl für den in Rente gegangenen Volksbank-Chef Walter Konrad und Energieried-Geschäftsführer Frank Kaus für den verstorbenen Richard Hinz.

Zuwachs für Skulptur am Domplatz Bürgerstiftung: Weitere Projekte in der Stadt geplant